

Erdrutsche in Brasilien: humedica entsendet Hilfsteam

*Das **humedica**-Kinderdorf in Brasilien befindet zwischen Nova Friburgo und Teresópolis. Zwischen jenen Städten, die am schlimmsten von den Unwettern und Erdrutschen betroffen sind. 450 Todesopfer allein in diesen beiden Städten ist die traurige Zwischenbilanz der Naturkatastrophe. **humedica** entsendet konkrete Hilfe in Form eines Koordinators, einer erfahrenen Katastrophenmedizinerin und eines Logistikers.*

Niederschläge sind für diese Jahreszeit in Brasilien nicht ungewöhnlich. Ausmaß und Wucht der diesjährigen Unwetter deutlich stärker als in den vergangenen Jahrzehnten: Straßen wurden überschwemmt, Flüsse traten über die Ufer, viele Menschenleben forderten zudem massive Erdrutsche in dieser bergigen Region.

Gerade an diesen Berghängen leben in sogenannten Favelas die Ärmsten der Armen. Ihre einfachen Hütten aus Blech hatten den Schlammlawinen und Erdrutschen nichts entgegenzusetzen.

Die Zahl der Opfer droht weiter zu steigen, da weitere Regenfälle die ohnehin bedrohliche Situation verschlimmern dürften. Derzeit gehen Experten von etwa 150.000 betroffenen Menschen aus, davon sollen nach ersten Angaben rund 20.000 ihr Obdach verloren haben. Dank einer Soforthilfe durch das *Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland* in Höhe von 170.000 Euro, sind erste Hilfsmaßnahmen bereits angelaufen.

humedica entsendet in wenigen Stunden den Koordinatoren Nils Stilke sowie die erfahrene Katastrophenmedizinerin Dr. Irmgard Harms und den Logistiker Christian Simmons. Sie werden im Rahmen unserer Not- und Katastrophenhilfe für die Bereitstellung von Trinkwasser und Desinfektionstabletten sorgen sowie ärztliche Behandlungen der Betroffenen organisieren.

Für diese kurzfristigen Hilfsmaßnahmen und alle weiteren Schritte bittet **humedica** die Bevölkerung in Deutschland um Unterstützung durch eine konkrete Spende auf folgendes Konto:

humedica e.V.
Stichwort „**Erdrutsch Brasilien**“
Konto **47 47**
BLZ **734 500 00**
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter **humedica.org**. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Hinweis für Medienvertreter: Auf Anfrage stehen unsere Einsatzkräfte ab sofort für Interviews zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Pressesprecher Steffen Richter.

Medienkontakt

humedica e. V.
Abteilung PR

Steffen Richter/Ruth Bücken

.Fon 08341 966 148 45

.Fon 08341 966 148 63

.Mobil 0177 49 18 297

.Mobil 0176 62 194 724

.eMail s.richter@humedica.org

.eMail r.buecker@humedica.org